

## Urteile von Fachleuten und der Presse.

Ich benutze das **Grieb-Schröersche** Wörterbuch (Band I Englisch-Deutsch) seit seinem Erscheinen und habe durchaus gefunden, daß es hält, was es verspricht. Es ist das beste derartige **Handbuch**, das ich kenne, und weist gegenüber allen früheren einen großen wissenschaftlichen Fortschritt auf.

Dr. Lorenz Morsbach, ord. Professor der engl. Sprache und Litteratur an der Universität Göttingen.

Das Werk bedeutet eine **Popularisierung der heutigen englischen Sprachwissenschaft im besten Sinne**. Der junge Anglist und der mit der Zeit fortschreitende Lehrer werden es als ein ebenso bequemes wie anregendes Nachschlagebuch erproben; aber auch wer in phonetischen Dingen ganz ungeübt ist, dürfte keinerlei Schwierigkeiten haben, die Aussprachebezeichnung zu verstehen; so einfach und praktisch ist sie eingerichtet. — Die Anordnung der Bedeutungen und die Auswahl der Phrasen scheint mir gleichfalls vortrefflich.

Dr. H. Brandl, ord. Professor der engl. Philologie an der Universität Berlin.

In der That ein **mustergültiges Werk in jeder Beziehung, eine lexikalische Leistung ersten Ranges**.

Es wird **unbestritten von allen** mittleren und kleineren englisch-deutschen **Handwörterbüchern das beste** sein; für den Studenten aber, wie für den Techniker und Kaufman wird der neue **Grieb-Schröer** nach Preis und Umfang einmal **das Wörterbuch** werden.

Dr. J. Hoops, ord. Professor der engl. Philologie an der Universität Heidelberg, im Litteraturblatt für germanische und romanische Philologie.

I have glanced at the mode of representing the English sounds, and examined some of the etymologies. The work is admirably done, and thoroughly well adapted for the use of Germans who wish to read English works, as well as for Englishmen.

Rev. Walter W. Skeat, Professor an der Universität Cambridge, England.

The workmanship of this Dictionary is most excellent in every way. When it is finished it will certainly be the best work of its kind and I shall strongly recommend it to my countrymen.

Dr. J. Wright, Professor für vergleichende Sprachwissenschaft an der Universität Oxford.

Wie die neue Bearbeitung des Wörterbuches sich in jeder anderen Beziehung über die meisten der vorhandenen Wörterbücher weit emporhebt, so steht es auch in seiner Eigenschaft als **Shakespeare-Lexikon in vorderster Reihe**.

Jahrbuch der deutschen Shakespeare-Gesellschaft.

Das Wörterbuch tritt infolge dieser Bearbeitung in die Reihe der **besten einschlägigen Werke**, die überhaupt vorhanden sind.

Vossische Zeitung.

Nach jeder Richtung hin ist das **Grieb-Schröersche** Lexikon als **vortreffliches, wissenschaftlich gediegenes**, wie für die Praxis ausgezeichnet **brauchbares Wörterbuch** zu empfehlen.

Afrikapost, Hamburg.

Neun Zehntel derjenigen, die ein **englisches Wörterbuch** benötigen, dürften in **Grieb-Schröer** ihre volle Befriedigung finden

Hamburger Nachrichten.

Der Vorzüge dieses Werks sind so viele, daß sie kaum genügend und vollkommen erwähnt werden können. Es sei jedem, der bei seiner englischen Lektüre eines verlässlichen Ratgebers bedarf, besonders aber Lehrern und Studierenden des Englischen und zum Schulgebrauch auf das wärmste empfohlen.

San Francisco Abendpost.

Das **treffliche Werk** nimmt sowohl in **wissenschaftlicher** Hinsicht, als auch für die Zwecke des **praktischen Lebens** einen **ersten Rang** unter den englisch-deutschen Wörterbüchern ein.

Der Westen (Chicago).

The book will be of very material assistance to technical readers in both languages.

The Textile Manufacturer.

## Bezugsbedingungen.

**Band I Englisch-Deutsch** in Original-Halbleder-Band Mf. 14.— ord., Mf. 10.50 no., Mf. 9.55 bar.

**Band II Deutsch-Englisch** in Original-Halbleder-Band Mf. 12.— ord., Mf. 9.— no., Mf. 8.— bar.

### Auf 10—1 Freixemplar

Den Alleindebit für englisch-sprechende Länder haben wir der **Oxford University Press, Oxford, London** und **New-York** übertragen und bitten wir die dortigen Herren Kollegen sich mit dieser firma in Verbindung zu setzen.

Haben Sie die Güte, sich für das schöne Werk tüchtig ins Zeug zu legen und nehmen Sie im Voraus für Ihre Bemühungen besten Dank.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 16. Juli 1902.

**Paul Neff Verlag (Carl Büchle).**